

## **Tragödie in Kröv: Hotel-Einsturz fordert Todesopfer und viele Verletzte**

Ein Hotel in Kröv ist teilweise eingestürzt, zwei Menschen starben. Ursachenforschung und Rettungsaktionen laufen.

## **Einsturz eines geschichtsträchtigen Hotels in Kröv: Eine Gemeinde im Schock**

Der schockierende Einsturz eines Hotels im malerischen Moselort Kröv hat die Häuser und Herzen der rund 2300 Einwohner erschüttert. Bei dem Unglück am Abend des 6. August 2024, in dem ein Stockwerk des Hotels zusammenbrach, kamen zwei Menschen ums Leben und mehrere weitere wurden teils schwer verletzt. Der tragische Vorfall wirft immer noch zahlreiche Fragen auf, insbesondere hinsichtlich der Ursachen und der Folgen für die Gemeinde.

## **Retter kämpfen gegen die Zeit**

Die Rettungsaktion, die sich über mehrere Stunden erstreckte, war eine immense Herausforderung. Das eingestürzte Hotel, dessen Wurzeln bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen, hatte in der Vergangenheit bereits Rissbildungen aufgewiesen, die Anlass zur Sorge gaben. Einsatzkräfte begegneten einer riskanten Lage, als sie versuchten, die Verschütteten zu erreichen, die zum Teil unter schweren Betonplatten gefangen waren.

„Die Bergung war unglaublich schwierig, da das Gebäude wie ein Kartenhaus war“, erklärte der Einsatzleiter Jörg Teusch. Dank ihrer Anstrengungen konnten insgesamt sieben Menschen

gerettet werden, darunter eine zweijährige Tochter, die glücklicherweise unverletzt blieb. Die Wiedervereinigung der Familie war für die Einsatzkräfte ein emotionaler Moment, da zunächst die Sorge um die Sicherheit aller Beteiligten im Vordergrund stand.

## **Psychische Auswirkungen auf Überlebende und Gemeinschaft**

Die physischen Verletzungen der Überlebenden erscheinen vergleichsweise milde im Vergleich zu den psychischen Narben, die der Vorfall hinterlassen hat. Eine der geretteten Frauen, Erika Sorm, berichtete von ihrem Glauben, der sie in den schrecklichen Stunden unter den Trümmern unterstützte. „Wir wussten, dass uns geholfen wird“, sagte sie, während sie über die Schrecken der Nacht sprach.

Die Gemeinde Kröv, die stark vom Tourismus abhängig ist, ist nach dem Unglück in einem Zustand der Trauer und Fassungslosigkeit. „Es ist unfassbar. Ich kann es immer noch nicht glauben“, äußerte ein besorgter Bewohner. Die Vorbereitungen für ein geplantes Straßenfest in der Nähe der Unglücksstelle wurden aus Respekt vor den Betroffenen abgesagt.

## **Ermittlungen zur Unglücksursache**

Das Land Rheinland-Pfalz, bekannt für seine Weinbau-Tradition, sieht sich nun auch mit der Pflicht konfrontiert, die Ursachen des tragischen Vorfalls aufzuklären. Die Staatsanwaltschaft Trier hat ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, um zu klären, ob es Hinweise auf Fremdverschulden gibt. Laut Angaben von Oberstaatsanwalt Peter Fritzen vor dem Unglück gab es bereits Anzeichen von strukturellen Problemen, die im Rahmen von Baumaßnahmen untersucht wurden.

Die nun eingeleiteten Gutachten und Untersuchungen sind von

größter Bedeutung, um eine Wiederholung solcher Vorfälle in der Zukunft zu verhindern. Die Baustelle wurde aufgrund der Gefahr weiterer Instabilitäten zunehmend überwacht, während eine Spezialfirma mit der Abbrucharbeit beauftragt wurde. Es herrscht auch große Besorgnis über eine mögliche Asbestbelastung der Umgebung.

## **Eine Gemeinde steht zusammen**

Zum jetzigen Zeitpunkt bleibt den Bewohnern von Kröv nur die Hoffnung auf Aufklärung und Heilung. Während die Rettungsarbeiten und die Ursachenforschung routiniert voranschreiten, zeigt die Gemeinde große Solidarität mit den Betroffenen. „Wir müssen zusammenhalten und versuchen, diesen schmerzlichen Verlust gemeinsam zu verarbeiten“, sagte Martin Rolf, der erste Beigeordnete der Gemeinde.

Der emotionale Einsatz der Rettungskräfte wird eine Erfahrung bleiben, die „nachhallt“, wie Einsatzleiter Teusch es treffend formulierte. Die Bürger von Kröv sind stark und resilient, und sie werden die Herausforderungen, die die Zukunft bringt, gemeinsam meistern.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**